

] Mythos Germania – Schatten und Spuren der Reichshauptstadt []
] Myth Germania – Shadows and Traces of the Imperial Capital []

Ort Pavillon Gertrud-Kolmar-Straße 14
 Place (Ecke Hannah-Arendt-Straße)
 10117 Berlin-Mitte

Zeitraum 2. 1. 2009 – 31. 12. 2009
 Period 24. + 25. 12. 2009 geschlossen / closed
 Öffnungszeiten täglich außer Di. + Do./daily except Tue. + Thur.
 Opening hours 11.00 Uhr – 19.00 Uhr

Eintritt 6 Euro, ermäßigt / reduced 4 Euro
 Admission Kinder unter 12 Jahre in Begleitung frei /
 accompanied children under 12 years free

Verkehrsanhbindung **S1 S2 S25** Potsdamer Platz
 Public transport **S1 S2 S25** Brandenburger Tor
U2 Mohrenstraße
BUS 200 Behrenstraße / Wilhelmstraße
BUS 100 / TXL Brandenburger Tor
BUS M85 Ebertstraße
BUS M41 / M48 Potsdamer Platz
 Weitere Informationen / Further information:
www.berliner-unterwelten.de

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Berliner Unterwelten e.V.



Mythos Germania

Schatten und Spuren der Reichshauptstadt
 Shadows and Traces of the Imperial Capital



Eine Ausstellung des / An exhibition by

BERLINER UNTERWELTEN E.V.



im Pavillon

Gertrud-Kolmar-Straße / Hannah-Arendt-Straße

in Berlin-Mitte, nahe dem / close to Potsdamer Platz

]Mythos Germania [

Schatten und Spuren der Reichshauptstadt

Die zwölf Jahre des nationalsozialistischen Regimes – 1933 bis 1945 – haben sich gewaltsam in das Gesicht Europas eingeschrieben. Bei der Rückkehr des Zweiten Weltkrieges an seinen Ausgangspunkt wurde auch die Reichshauptstadt Berlin bis zur Unkenntlichkeit entstellt. Aber auch ohne diese Zerstörungen hätten die Umbaupläne der Nationalsozialisten Berlin völlig aus den Angeln gehoben.

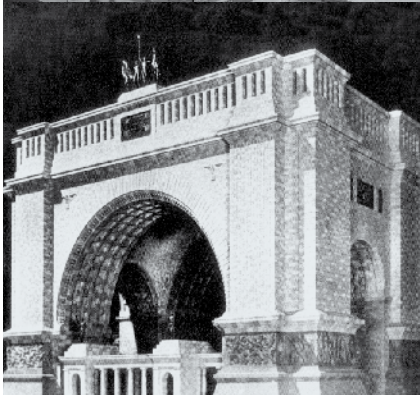
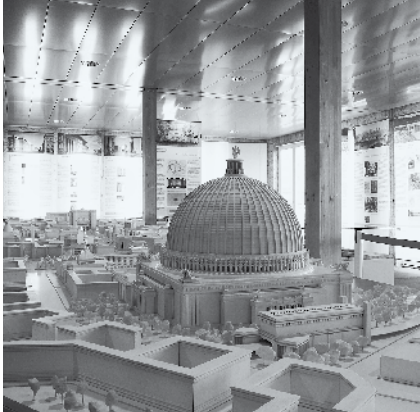
Die Ausstellung]Mythos Germania – Schatten und Spuren der Reichshauptstadt[wirft einen geschärften Blick auf den historischen Ort des Spreebogens und der ehemaligen Ministergärten. Das Spektrum reicht vom Einsturzungsglück beim Bau der Nord-Süd-S-Bahn über die Planung der „Großen Halle“ bis zur Aufschüttung des Teufelsbergs beim Wiederaufbau Berlins.

Im Spannungsfeld zwischen dem „Mahnmal für die ermordeten Juden Europas“ und der „Topographie des Terrors“ werden mit dieser Dokumentation ausgewählter Bauvorhaben und des nationalsozialistischen Organisationsapparates bautechnische, soziale und politische Hintergründe zusammengeführt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den verheerenden Konsequenzen, insbesondere die der „Entsiedlungspläne“ für die Berliner Juden.

Die vom Berliner Unterwelten e.V. über Jahre zu diesem Thema zusammengetragenen Erkenntnisse werden im Rahmen der Ausstellung durch jüngste Forschungsergebnisse ergänzt. Umfangreiches Bildmaterial, Baupläne, ein Architektur-Modell der „Großen Halle“ und das Filmmodell der Nord-Süd-Achse (aus dem Kinofilm „Der Untergang“) flankieren die Inhalte.

Ein vertiefendes Rahmenprogramm wird an jedem 2. Mittwoch im Monat ab 19 Uhr die Ausstellung ergänzen. Informationen hierzu finden Sie auf unseren Interneseiten.

Kurzführungen durch die Ausstellung:
Mittwoch 17 Uhr, Sonnabend 14 und 16 Uhr.



]Myth Germania [

Shadows and traces of the Imperial Capital

The twelve years of the National Socialist regime – 1933 to 1945 – violently changed the face of Europe. Berlin, the imperial capital, was transformed beyond recognition as the Second World War returned to the place where it had begun. Yet even without the destruction caused by the war, the Nazis would have completely unhinged Berlin's historical development with their plans to remodel the city.

The exhibition]Myth Germania – Shadows and Traces of the Imperial Capital[throws new light onto the historical site around the river Spree near Hauptbahnhof (Central Station) and the former ministerial gardens. The exhibit's spectrum spans from the disastrous collapse during construction of the North-South S-Bahn line, to the planning of the “Great Hall”, through to the accumulation of rubble in so-called mounds of debris (like the “Teufelsberg”) during Berlin's post-war reconstruction.

This documentation brings together and demonstrates the relationship between selected construction plans; building techniques; organisational methods; and the social and political background of National Socialism in the historically controversial area between the “Memorial to the Murdered Jews of Europe” and the “Topography of Terror”. Particular attention is paid to the consequences of the “relocation plans” for Berlin's Jews.

For this exhibition, the Berliner Unterwelten e.V. (Berlin Underworlds society) has assembled years of its own findings on this subject, together with the latest research available. A large variety of photos, building plans and architectural models – of the “Great Hall” and the “North-South Axis” – complement the prepared texts.

More information is available on:
www.berliner-unterwelten.de.